ein erfrischendes Lüftchen weht, sind die Beizen und Lokale Laufens oft rege besucht. So auch das Restaurant Lamm, dessen weiss-schwarze Fensterläden längst zur Altstadt dazugehören wie der grosse Brunnen gleich daneben.

Doch seit einigen Monaten ist das Restaurant auf der Immobilienplattform Homegate zur Miete ausgeschrieben – Preis auf Anfrage. Dies ist der Kundschaft nicht entgangen und viele stellen sich nun die Frage, wie es weitergeht mit dem geschichtsträchtigen Restaurant im Herzen des Stedtli.

Einst Treffpunkt der Pro-Baselbieter

Denn ein Traditionslokal ist das sogenannte «Lämmli» zweifelsohne. 1736 öffnete die Beiz ihre Türen, damals noch als «Im Guldenen Hammel». Seit 1952 ist das Lokal im Besitz der Laufner Familie Immoos. Auch politisch ist das Lokal von Bedeutung. Es fungierte insbesondere während der Wirren des Laufentaler Kantonswechsels von Bern zum Baselbiet als Treffpunkt der Pro-Baselbieter Kräfte.

Auch heute, unter der Wirtin Ursula Ruth Gygax-Immoos, mangelt es nicht an Kundschaft. Doch mit dem heranrückenden Pensionsalter wird das Finden einer Nachfolge immer dringlicher. Es gebe mehrere Interessierte, erklären die Betreibenden nun auf Anfrage. Fest stehe: «Das Lamm bleibt offen.» Doch man möchte es nicht einfach so rasch wie möglich vermieten. Der Betrieb soll, wenn möglich, gutbürgerlich und regional ausgelegt bleiben.



Die Wirtin des Restaurants Lamm sucht eine Nachfolge. An Kundschaft mangelt es nicht. Bild: Roland Schmid (18. Juli 2025)

Im Jahr **1736** wurde das «Lämmli» eröffnet, da unter dem Namen «Im Guldenen Hammel».

Noch keine Nachfolge für das «Rössli» gefunden

Während es vor dem «Lamm» noch munter lebt, sind die Läden des «Rössli» nun schon seit Mitte Mai geschlossen. Wie die bz berichtete, machten die Pächter nach rund acht Jahren ihren Betrieb «Simply im Rössli» dicht. Sie ziehen nach Basel an den St. Johanns-Platz um, auch wenn die Laufner Stammkundschaft die Schliessung bedauert. Doch es sei «Zeit für etwas Neues», meinte Pächter Yannick Hänggi. Wie beim «Lamm» habe man keineswegs unter einem Mangel an Kundschaft gelitten.

Die «Rössli»-Besitzenden möchten deshalb wohl auch bald wieder einen Gastro-Betrieb ansiedeln, geben sie bekannt. Man suche, wisse aber noch nicht, wie weiter. «Bis jetzt hat sich noch niemand gemeldet.» Dass Betriebe lange, zum Teil über ein Jahr nach einer geeigneten Nachfolge suchen, scheint durchaus üblich. Doch der Fachkräftemangel könnte diese Zeitspanne und die damit mitschwingende Unsicherheit künftig noch verlängern. So oder so ist in diversen Lokalen derzeit noch nicht klar, wie und mit wem es weitergeht.

Weitere Lokale von dem Wandel betroffen

Denn dieser Umbruch in der Laufner Gastroszene macht mitnichten an den Stadtmauern halt. Das Restaurant Gasthof zum Ochsen am Vorstadtkreisel steht ebenso vor einem Wechsel, wie Wirtin Angela Kühnle bestätigt. Sie möchte das Restaurant inklusive Inventar auf Verhandlungsbasis für 78'000 Franken «in gute Hände weitergeben», steht in einem entsprechenden Inserat des Gastrojournals.

Auch das Lokal der Pizzeria Pine am Standort des ehemaligen, nicht minder traditionswürdigen Bahnhofsbuffets gegenüber des Laufner Busbahnhofs, wird auf online Immobilienmarkten zur Miete ausgeschrieben – für rund 4700 Franken. Die Übernahme des Inventars kostet laut Anzeige weitere 250'000 Franken.

Regierungsrat spricht Geld für Traditionen

Förderung Der Baselbieter Regierungsrat hat beschlossen eine zweijährige Anschubfinanzierung für den Aufbau einer Geschäftsstelle der IG Lebendige Traditionen Basel-Landschaft zu bewilligen, wie diese bekannt gibt. Für die künftige Geschäftsstelle sucht die IG nun eine Leitung, die sich für den Erhalt von Traditionen engagiert. *(bz)*

Auto überschlägt sich bei Schweizerhalle-Tunnel

Kollision Ein 44-jähriger Mercedes-Lenker wechselte bei der Einfahrt in den Schweizerhalle-Tunnel die Spur. Dabei übersah er den rechts neben ihm fahrenden Nissan. Der Mercedes überschlug sich und rutschte rund 40 Meter auf dem Dach in den Tunnel hinein. Der weisse Nissan drehte sich bei der Kollision einmal um die eigene Achse und kollidierte mit der rechtsseitigen Leitplanke. Zwei Personen wurden verletzt. *(bz)*

Feuerwehreinsatz nach Ballenpresse-Brand

Muttenz Eine Ballenpresse fing am Samstagnachmittag auf Klosterweg in Muttenz Feuer. Wie die baselbieter Polizei mitteilt, griff das Feuer von der Maschine auf die Strohmaden über. Die Feuerwehren konnten den Brand, welcher sich stark ausbreitete, schlussendlich unter Kontrolle bringen und löschen. Die genaue Brandursache steht noch nicht fest. *(bz)*